

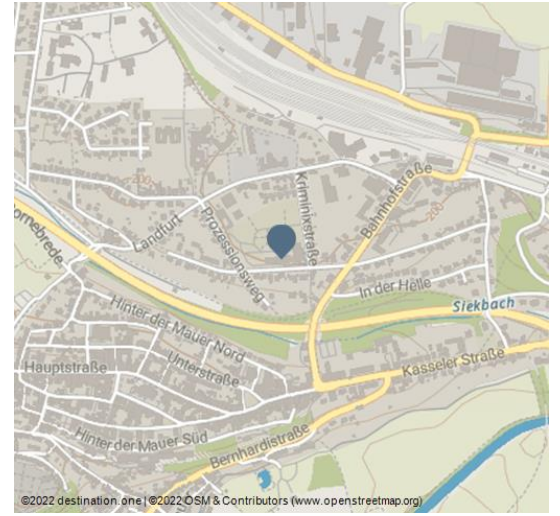


Syrisch-orthodoxes Kloster St. Jakob von Sarug

Kloster



Syrisch-orthodoxes Kloster St. Jakob von Sarug - © Frank Grawe, F.Grawe, www.klosterregion.de



Die Aufhebung des Dominikanerklosters (1824) bedeutete nicht das Ende der Ordensgemeinschaft in Warburg – von der preußischen Regierung genehmigt, erfolgte 1892 eine Neugründung im Nordosten der Stadt, zwischen 1903 und 1908 entstanden Kirche und Konventgebäude im neogotischen Stil. Nach der Schließung der Dominikaner-Niederlassung im Jahre 1993 erwarb die syrisch-orthodoxe Kirche von Westfalen den Komplex (1996). Inzwischen zur Abtei erhoben, wurde das Kloster zum Zentrum der syrisch-orthodoxen Gemeinden Westfalens ausgebaut. Von den Angeboten für die eigenen Mitglieder abgesehen sind Besucher eingeladen, die tiefe Religiosität und Spiritualität einer der ältesten christlichen Kirchen überhaupt kennen zu lernen.

Sehenswürdigkeiten: Neugotische Kirche, Kreuzigungsgruppe 15./17. Jahrhundert, Kloster, Friedhof des ehem. Dominikanerklosters

(Quelle: Annette Fischer, Klosterregion Kulturland Kreis Höxter)

Öffnungszeiten:

Täglich von 10:00 - 18:00 Uhr

Führungen für Gruppen auf Anfrage.

Adresse:

Klosterstr. 10
34414 Warburg

☎ 05641 740564

🏠 www.klosterregion.de/

✉ abt_aydin@web.de

Autor:

Katja Krajewski

Organisation:

Kulturland Kreis Höxter, c/o GfW im Kreis
Höxter mbH
<http://www.kulturland.org/>



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/s2PBd>

Quelle: destination.one

ID: p_100038942

Zuletzt geändert am 03.11.2023, 07:53